

Aufgaben zum Ablauf der Hexenverfolgung

In den Aufzeichnungen des Chronisten Friedrich Vogt sind alle „Verhaftungen, Verbrennungen (oder Freilassungen)“ von Beschuldigten während der Gmünder Hexenprozesse von 1613 - 1616 aufgelistet. Vom 23. Juli bis zum 3. Oktober werden 10 Verhaftungen, 4 Freilassungen und ein Todesfall aufgeführt. In der Quelle steht nicht, was dazwischen passierte.

Lies in der Quelle nach, wie mit „eingezogenen“ (verhafteten) Hexen verfahren wurde (wie es zu einem Hexenprozess kam und wie er ablief).

Kannst du nun erklären, wieso immer wieder neue Verdächtige eingezogen wurden? Am 10. August findet man die Baas Anna tot im Königsturm, „am Montag danach hat man sie verbrannt“ schreibt der Chronist. Artikel 109 der Carolina erklärt dieses Vorgehen.

Die Gründe für den Tod von Baas Anna werden nicht angegeben. Was spricht dafür,

- dass sie der Teufel zu sich geholt hat,
- dass sie Selbstmord beging,
- dass sie eines natürlichen Todes starb,
- dass sie nur deshalb starb, weil sie ins Gefängnis kam,
- ...

Immer wieder werden bei Verhaftungen Verwandtschaftsbeziehungen genannt. Suche diese heraus. Wie lässt es sich erklären, dass häufig mehrere Mitglieder einer Familie verhaftet wurden? (Suche die Gründe bei den Verhafteten und bei den Richtern.)

Verbinde in der Zeitleiste die Namen der Verhafteten (links) mit den Namen der Hingerichteten (Verbrannten) auf der rechten Seite. Nicht immer lassen sich die Schicksale verfolgen.

Wie lange dauerte es in der Regel von den ersten Verhaftungen bis zu einem „Hexenbrand“?

Wie viele Verurteilte wurden gemeinsam hingerichtet?

Zwei Frauen spielen eine besonders tragische Rolle: „das Striebel Madele“ und die „Schumgele“. Weshalb?